



Die Mischung macht`s:

Förderung der Lesekompetenz in inklusiven Klassen



Fahrplan für diese Veranstaltung

- Wie das Lesen beginnt...
- Literaturaneignung
 - Literaturaneignung
 - (Vor-) Lesen in der Schule
 - Bilderbücher als Zugang
- **Die Basis: Vorläuferfähigkeiten**
- **Leseflüssigkeit** und Lautleseverfahren
- Blitzlesen
- **Lautlesetandem**
 - ... kurz erklärt
 - ... in der unterrichtlichen Praxis



Die Mischung macht`s - Vorstellung





Lesen: Das 3 - Säulen - Modell

L E S E N

Lesetraining

Leseförderung

Literarische Bildung

nach Bertschi-Kaufmann



„Ich mag keine Bücher.
Nie. Niemals. Nie.“ Emma
Perry,
Dragonfly 2019



Literatur und Schule – ein Spannungsfeld?

- in deutschen Schulen wird zu wenig vorgelesen.
- Untersuchung zur Lesemotivation von K. Richter und M. Plath:
Jede vierte Lehrerin liest nicht vor.
- „Literatur präsentiert sich überwiegend in schriftlicher Form“
Durch mühsames Dekodieren verliert das Wort seinen magischen Glanz
Lesefähigkeit ↔ Textverstehen





Literaturaneigung

- setzt keine Schriftkunde voraus
- beginnt weit vor Schuleintritt

Reime, Abzählverse, Tischsprüche

Lieder mit Spielhandlung, Fingerspiele

Erzählen und vorlesen: Beziehung zur Literatur

Fähigkeit, Bilder zu lesen, sich Bilder vorzustellen

und „auszuschmücken“ → Fantasieentwicklung





Motivation

- extrinsische Motivation
- intrinsische Motivation





© Wieland Sternagel, München





Bilderbücher zum Lesenlernen

- prozessbegleitend durch anspruchsvolle Erzählformen
- sprachlich anspruchsvoll mit geringem Textumfang
- inhaltlich komplexe und ästhetisch gestaltete Bilderbücher

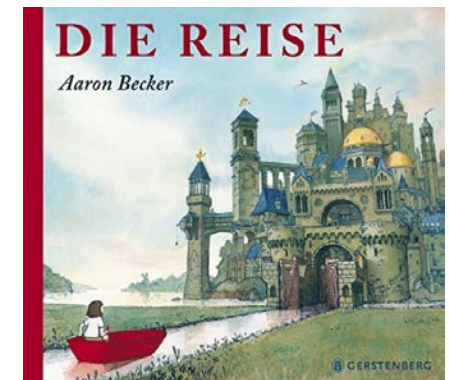
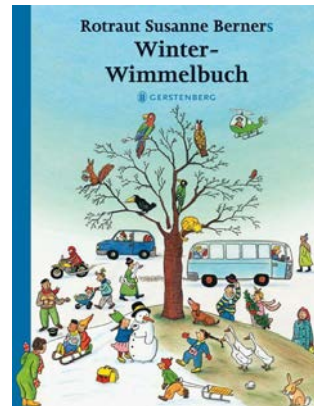


- weniger inspirierende Erstlesebücher
- geschwindigkeitsneutral: Tempo lässt sich selbst bestimmen
- Freiheit zu „eigenen Geschichten“ durch Betrachtung möglich:
„Als-ob-lesen“
- durchgängige Sprachbildung



Diese Bilderbücher

- kann jeder lesen.
- gibt es in allen Sprachen.
- sind immer wieder anders.
- fördern Kreativität und Phantasie.
- geben viel Raum zu sprachlichen Handlungen.





Lesenlernen als Entwicklungsprozess

- Logographische Strategie
 - Einzelne Buchstaben, Wiedererkennung des eigenen Namens o.ä.
- Alphabetische Strategie
 - Leserichtung, Silbengliederung
 - Betonung von Abweichungen in der Schriftsprache (z.B. „Bär“)
 - Lesetechnik steht im Vordergrund – nicht der Inhalt
- Lexikalische Strategie (Wortspezifische Worterkennung)
 - häufige Silben, Morpheme, Signalgruppen, Funktionswörter
- Zusammenhänge zwischen basalen und höheren Lesefertigkeiten
 - automatische Worterkennung
 - Satz, Text



Die Basis - Vorläuferfähigkeiten

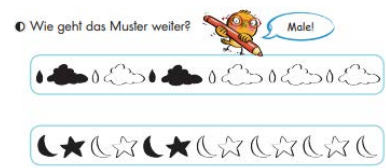
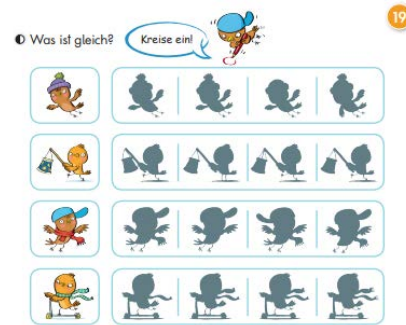
Visuelle Wahrnehmung:

„Bilder lesen“ (Piktogramme, Wimmelbilder...)

Details in einem Bild finden

Unterschiede suchen und finden

Reihenfolgen erkennen





Die Basis - Vorläuferfähigkeiten

Phonologische Bewusstheit: Reime

Quatschreime

Reimwörter-Memory

Klammerkarten

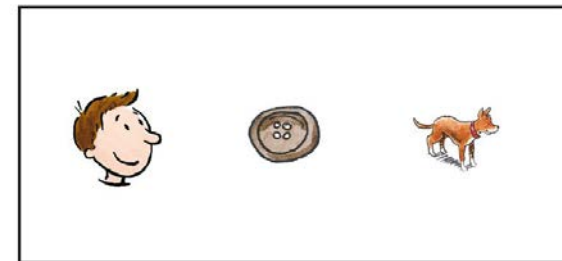
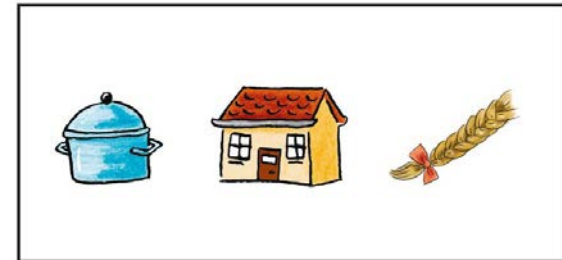
Glücksrad

Gedichte lesen und lernen

Abzählverse und Fingerspiele

Paarspiele mit Reimwörtern

Tafelspiel: Wer findet das Reimwort





Die Basis - Vorläuferfähigkeiten

Phonologische Bewusstheit: Wortlänge

Wortlänge (Welches Wort ist länger)

Wörter nennen oder nennen lassen

Gegenstände zeigen

Bildkarten nutzen

Robotersprache

Wörter (Bildkarten/ Gegenstände) sortieren





Die Basis - Vorläuferfähigkeiten

Phonologische Bewusstheit: Silben

Wörter in Silben gliedern (Hörnchennudeln legen)

Wörter anhand der Silbenzahl sortieren

Wer findet das längste/ kürzeste Wort?

Wer hat das längste Wort?

Silben würfeln

Silben vertauschen





Die Basis - Vorläuferfähigkeiten

Phonologische Bewusstheit: Anlaute abhören

Anlautlotto

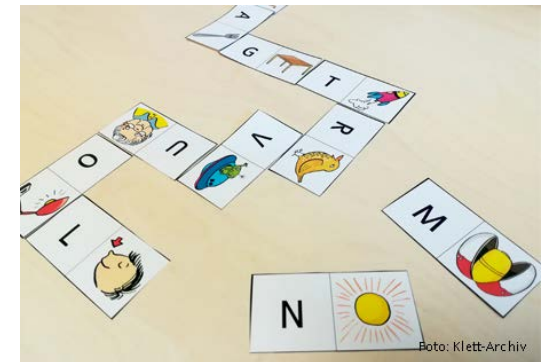
Anlautdomino

Fliegenklatschenspiel

Gegenstände sortieren

„Ich packe meine Koffer...“

„Ich sehe was, was du nicht siehst...“





Die Basis - Vorläuferfähigkeiten

Phonologische Bewusstheit: Schreibtabelle

Anlautsalat (Obstkorb)

Mein rechter, rechter Platz ist frei ...

Bingo

Mensch-ärger-dich-nicht

Phonologische Bewusstheit: Schreibtabelle



BINGO				
K	U	L	B	A
Au	P	M	T	Ei
G	S	V	H	N
W	R	F	O	Z
I	Ü	D	J	E



Der Leseweg

Anfangsbuchstaben Bildern zuordnen

me

ma

mi



Wortanfangsilben lesen und Bildern zuordnen

Silben zu ersten einfachen Wörtern zusammenfügen
(mit anwachsendem Schwierigkeitsgrad)

Am

gel



Se

pel



Wörter selbstständig erlesen und Bildern zuordnen



Der Leseweg

Erste einfache Sätze (bildgestützt) erlesen (mit anwachsendem Schwierigkeitsgrad)

Erste kurze Texte sinnerfassend erlesen

Pferde können hoch singen.

Pferde können hoch springen.





Die Leseflüssigkeit und ich



aus: Warum Vorlesen wichtig ist, Tyrolia





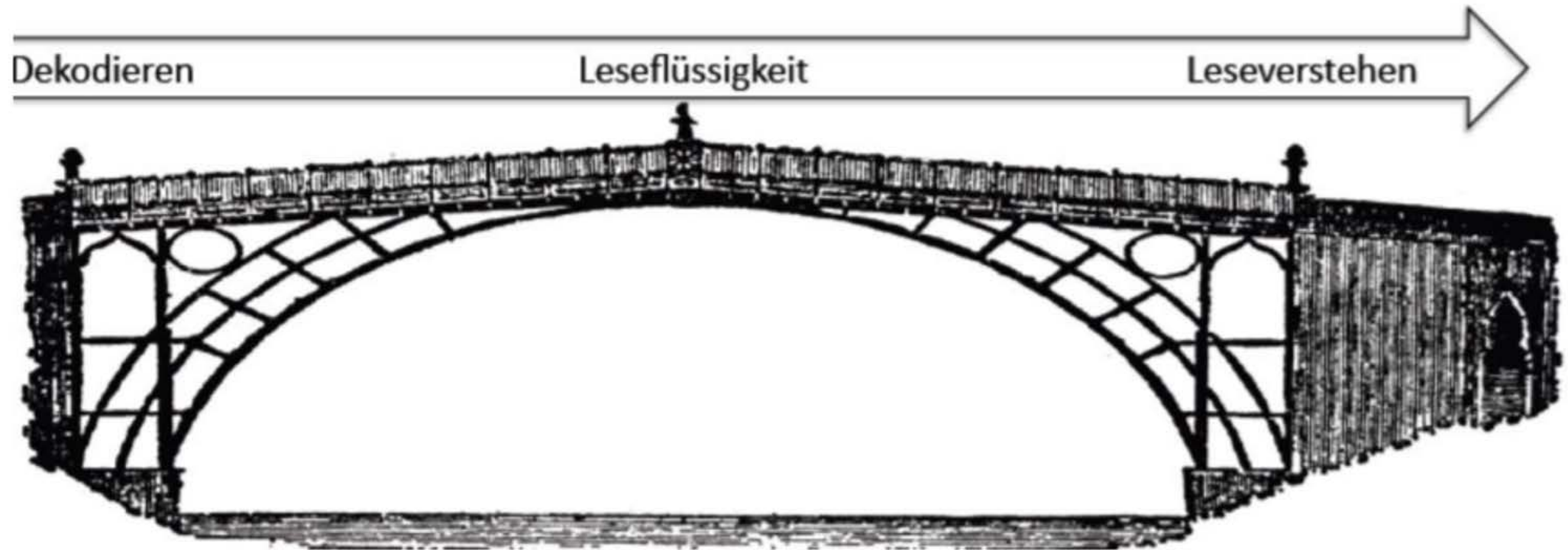
Der Berliner Weg: 39 Maßnahmen zur Verbesserung der Unterrichtsqualität

Schlechte Ergebnisse im nationalen und internationalen Vergleich ->

- Qualitätsoffensive Deutsch:
 - Je eine Unterrichtsstunde mehr Deutsch in den Jahrgängen
 - 1-4: u.a. 3x 15 Minuten für das Lesen/ Woche
 - Stärkung der Diagnose- und Förderkompetenz (durch gezieltes Fortbildungsangebot)
- Verbindliche Lernstandserhebungen



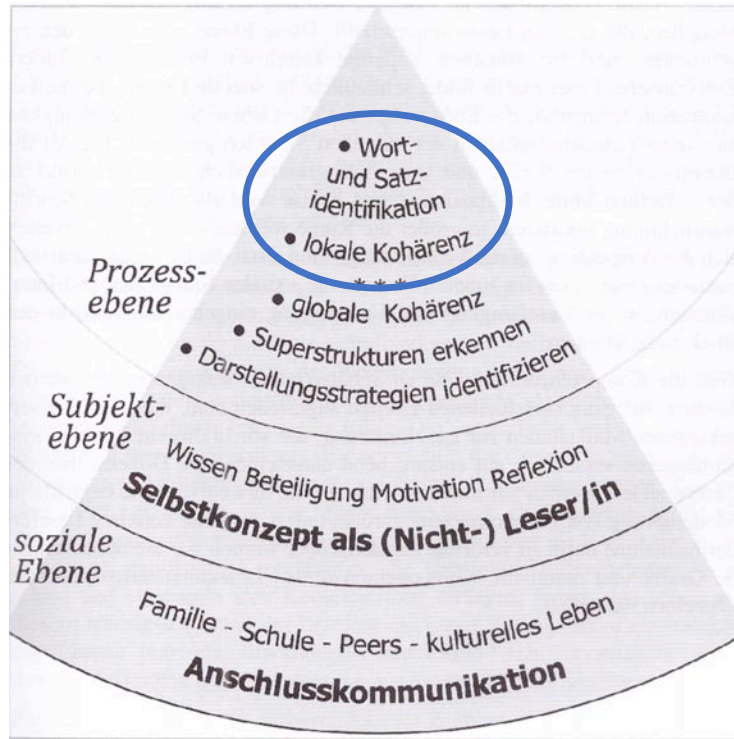
Was ist eigentlich genau „Lese­flüssigkeit“?



nach A. Barnieske (Uni Köln)



Wo setzt Leseflüssigkeit an?



L E S E N



nach Bertschi-Kaufmann

aus: Grundlagen der Lesedidaktik, 2015, Rosebrock/Nix, S. 15

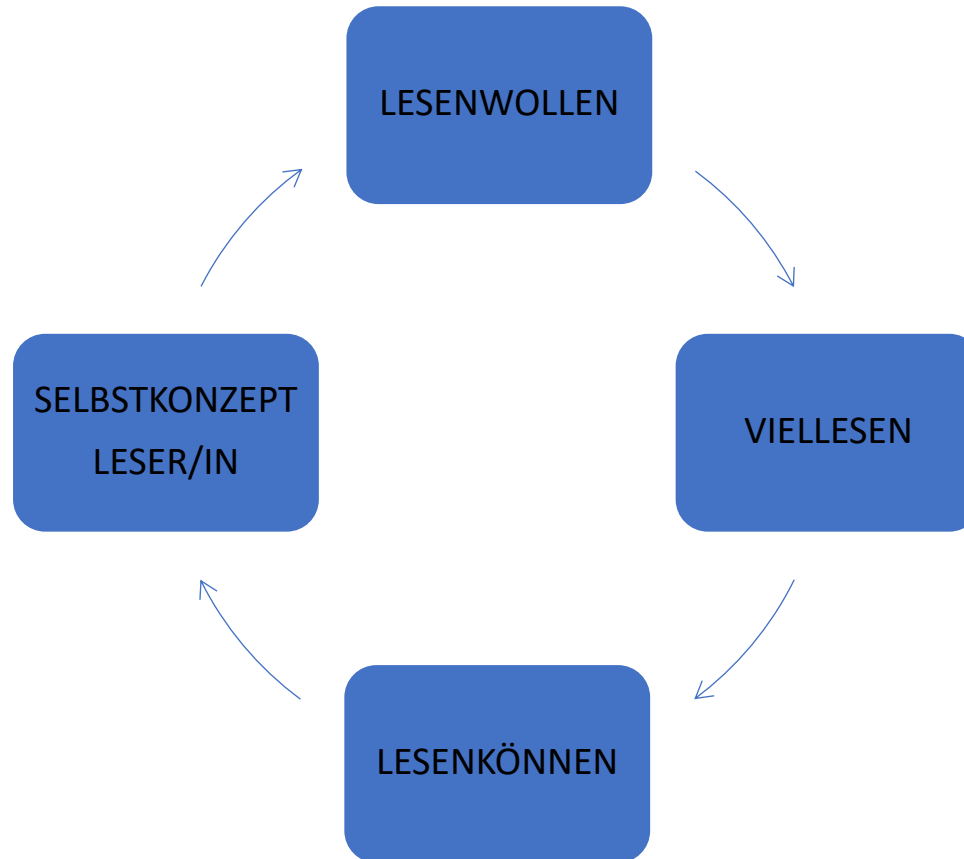


Warum ist Leseflüssigkeit so wichtig?

- Grundlage für gesellschaftliche Teilhabe!
- Grundvoraussetzung für Chancengleichheit und mehr Bildungsgerechtigkeit
- Werden alle Kinder zu Wohlfühlleser/-innen?
- Leseflüssigkeit als Chance!



Wirkungskreis der Leseentwicklung





Leseflüssigkeit in der unterrichtlichen Praxis

- Blitzlesen



- Lautlesetandem





Wie geht Blitzlesen?

Man braucht:



Wortkarten
(werden monatlich aufgestockt!)



eine Sanduhr
(eine Minute)



ein Partnerkind

Ein Kind zeigt die (zuvor ausgeschnittenen) Wortkarten, das andere Kind liest blitzschnell so viele Wörter, wie möglich.

Nach dem Drehen der Sanduhr geht es los.



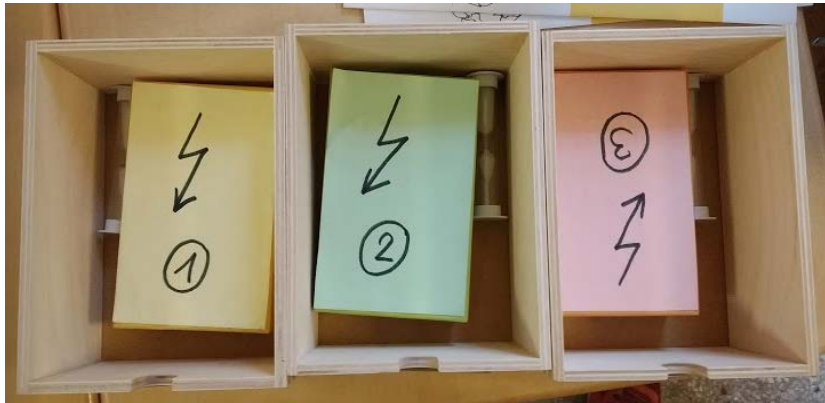
Wie viele Karten konnten gelesen werden?



Das Ergebnis wird in den Blitzlesepass eingetragen.



Blitzlesen





Leseflüssigkeit trainieren mit dem Lautlesetandem



aus: In Lautlesetandems die Leseflüssigkeit trainieren (Barnieske)





Was sind Lautleseverfahren?

- Formen des Lesetrainings
 - Lautes Lesen von kurzen Texten
 - Übung zur Lesefähigkeit bei der...
 - Worterkennung
 - Verbindung von Wortfolgen im Satzzusammenhang
 - Herstellung von Relation zwischen Sätzen
- > **Wiederholung + Begleitung**



Wie funktioniert das Lautlesetandem

- Alleine lesen
Orientierung: Überblick verschaffen, Vertraut machen
- Chorisches Lesen („assisted reading“)
Gleichzeitiges Lesen
- Versetztes Lesen
Abwechselnd lesen
- Einschätzung
Wie hat die Teamarbeit funktioniert?
Wie hat das Lesen funktioniert?



aus: In Lautlesetandems die Leseflüssigkeit trainieren (Barnieske)



Sportler und Trainer





Ablauf

LeseFit  

10

Im Lesetandem lesen



Zwei Kinder sind **zusammen** ein **Lesetandem**.



Ihr könnt **gleichzeitig** **gemeinsam lesen**.



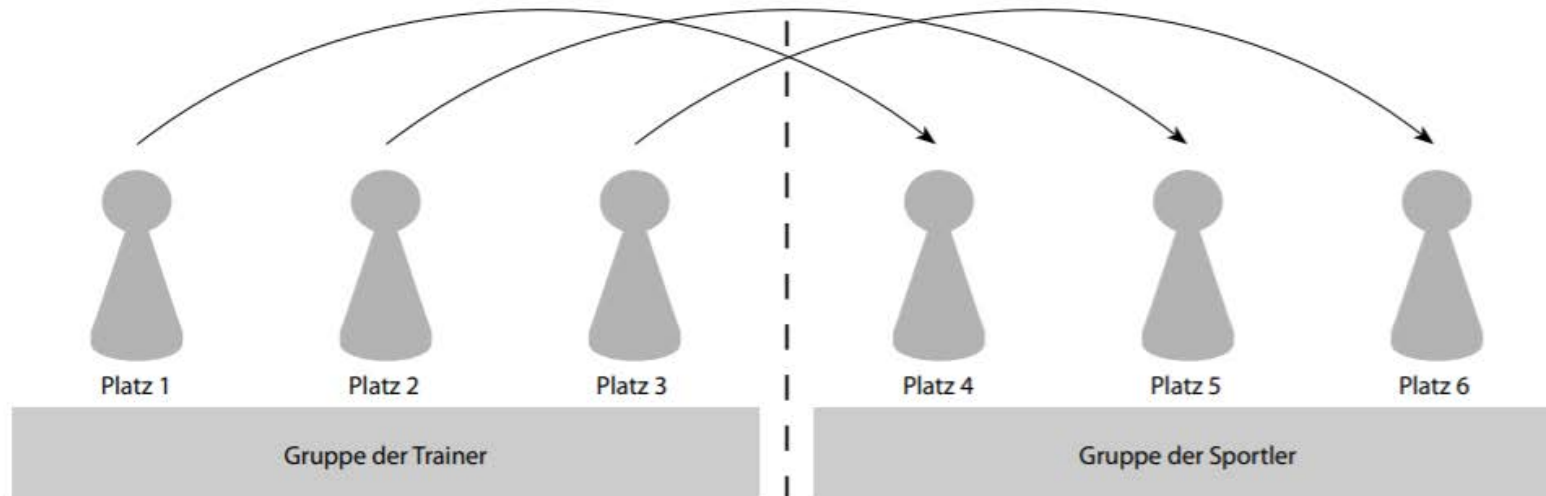
Ihr könnt **abwechselnd lesen**.
Wenn ihr **fertig** seid, könnt ihr **tauschen** und noch **einmal lesen**.



Gib ein **Zeichen**, wenn dein **Partnerkind** einen **Lesefehler** macht.
Nun kann sich dein **Partnerkind** selbst **verbessern**. Dann lest **weiter**.



Wie werden die Tandems zusammengesetzt?



aus: In Lautlesetandems die Leseflüssigkeit trainieren (Barnieske)



Selbsttest:

Ein Wort ist zu viel. Streiche dieses Wort durch.

Oma und Opa ~~essen~~ es ein großes Eis mit Kirschen.

Meine Mutter fährt mir mit dem Fahrrad zur Arbeit.

Das Mädchen geht mit ihrem Hund im ihr Wald spazieren.

Der Junge möchte im Zoo Elefanten, Affen und Giraffen sondern sehen.

Mein Vater strickt einen langen Schal für morgens meine Schwester.

Wenn es dunkel wird, funkeln die Sterne Stühle am Himmel.

Vielen Kindern ist langweilig, warum wenn es regnet.

Du kannst komm aber auch mit Gummistiefeln und Regenjacke
in Pfützen springen.

Die Kinder freuen sich oder auf die Adventzeit und auf Weihnachten.

Schon vor dem Weihnachtsfest zünden viele Menschen Kekse Kerzen an.

Es hat geschneit und wir können kommen einen Schneemann bauen.

Im Frühling blühen die mit ersten Blumen.

Im Sommer ist es oft so warm, dass alle gerne gibt schwimmen gehen.



Ich kann _____ Sätze in einer Minute richtig lesen.




Datum

Unterschrift




Welches Material ist geeignet?

Versucht es!
Lest gemeinsam
im Lesetandem.

11



der Hase	der Wurm
die Nase	der Turm
die Hose	das Haus
die Dose	die Maus
die Sonne	der Wal
die Tonne	der Schal
die Insel	der Schuh
der Pinsel	die Kuh
der Hund	die Bank
der Mund	der Schrank
der Baum	die Tasche
der Traum	die Flasche
der Tisch	der Wecker
der Fisch	der Stecker

aus: Spatenpost Jänner

Lies die Satzterappe!

Die
Die Erde
Die Erde dreht
Die Erde dreht sich
Die Erde dreht sich um
Die Erde dreht sich um die
Die Erde dreht sich um die Sonne
Die Erde dreht sich um die Sonne und
Die Erde dreht sich um die Sonne und um
Die Erde dreht sich um die Sonne und um sich
Die Erde dreht sich um die Sonne und um sich selbst.

aus: Spatenpost November



Ich habe die Pizza erfunden!

Mmmh, das schmeckt!

aus: Spatenpost Jänner



Lesetandem in der unterrichtlichen Praxis

- Lesetrainingstunde: eine Unterrichtsstunde/ Woche
- 12 Kinder einer 1./ 2. Klasse
- Lesefähigkeit: Wortebene
- Ergänzende Sprachförderung
- Bewegung

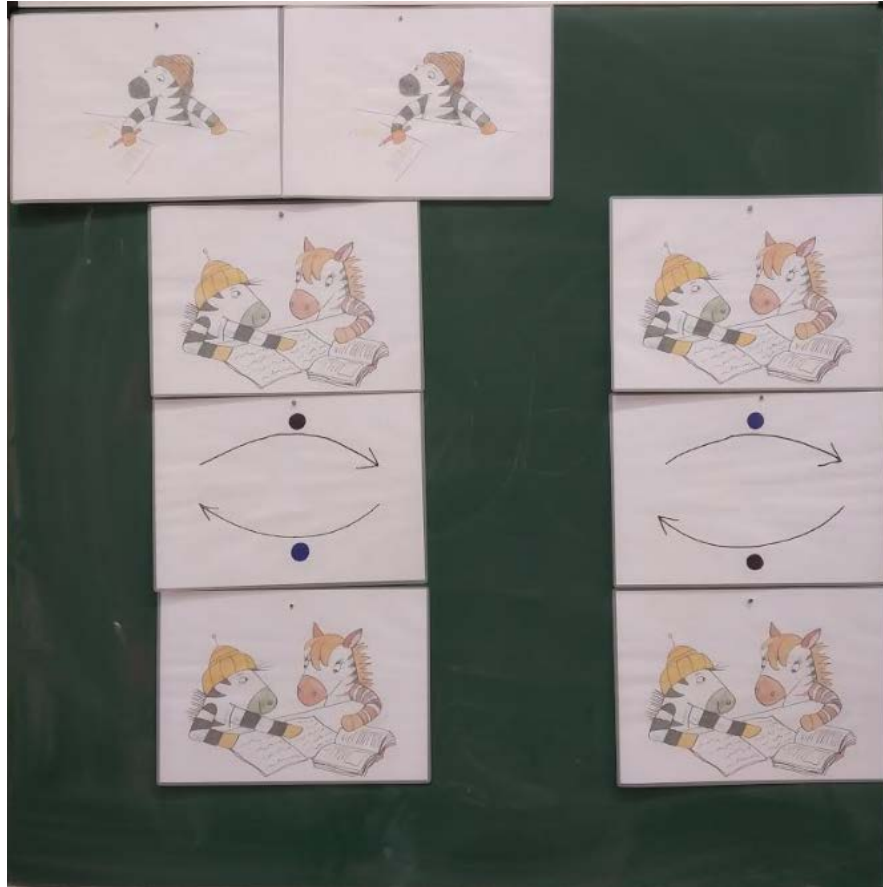


Einstieg





Tafelbild



der Hase

die Nase

die Hose

die Dose

die Sonne

die Tonne

die Insel

der Pinsel

der Hund

der Mund

der Baum

der Traum

der Tisch

der Fisch

der Wurm

der Turm

das Haus

die Maus

der Wal

der Schal

der Schuh

die Kuh

die Bank

der Schrank

die Tasche

die Flasche

der Wecker

der Stecker



Zusammenstellung der Tandems

Ella	Jula
Aleyna	Ecrin
Andreas	Maryam
Ruby	Shania
Furkan	Jibril
Zizi	Maliah



Sitzordnung



© Friederike Ablang, Berlin



Abschluss

- Präsentation
- Reflexion
- Eintragen in Tandemlesepass
- Würdigung
- Entspannung:
 - Vorlesen
 - Rätselwitz oder Sprachspielerei
 - Rhythmische Sprechübungen mit Bewegung



Tipps und Tricks

- Wertschätzung und Feedback
- Zusätzliches Übungsmaterial und offene Aufgaben
- Flexibel bleiben:
Mut zum Streichen und Ändern
- Gemeinsam lernen
- Auch mal die Seele baumeln lassen
- Wohlwollend gegenüber sich selbst sein





Vielen Dank

